

Bei herrlichstem Sommerwetter

Museumsnacht mit vielseitiger Kunst und Oldtimer-Raritäten

Diesmal hatten die Organisatoren rund um Catharina Scheufele wettermäßig die besten Bedingungen: Bei herrlichstem Spätsommerwetter startete die 19. grenzüberschreitende Museumsnacht mit der offiziellen Eröffnung durch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler auf dem Rathausplatz. Die Eröffnung wurde musikalisch durch den Männerchor Singen umrahmt, der auch am späteren Abend im Rathaus-Foyer die Besucher mit seinem Liedgut begeisterte.

Insgesamt konnte die diesjährige Museumsnacht mit 58 verschiedenen Programmpunkten an 19 Kunstorten aufwarten. Gestartet wurde auch wieder das „Museum auf Rädern“, das sich ja schon seit einigen



Jahren großer Beliebtheit erfreut. Automobile Pretiosen kutschierten die begeistertsten Besucher von Kunstort zu Kunstort – und die Chauffeure der Karossen wussten eine Menge Geschichten über ihre Oldtimer zu berichten.

Viel Musik gab es an diesem sommerlichen Abend auch, denn neben dem Männerchor präsentierte sich in der Scheffelhalle das Landesjugendensemble Neue Musik stündlich mit kurzen Konzerten.

Die Jubiläumsveranstaltung der Sin-

gener Maler zum Thema „zeitlos“ im Bürgersaal war ebenso lebhaft von Kunstbegeisterten besucht wie das Hegau- und das Kunstmuseum, die mit vielen Aktionen ihr Publikum fanden.

Die Singener Galerie Vayhinger präsentierte den Künstler Florian Schwarz in ihren Räumen und auch in den MAC-Museen konnte man die aktuellen Ausstellungen begutachten. In der Hegau-Bodensee-Galerie waren Arbeiten des Künstlers Alfred Hrdlichka zu bewundern.

Insgesamt zeigte sich die 19. Museumsnacht wieder einmal als gelungene Veranstaltung, die viele Besucher aus nah und fern in die Hegau-Metropole zog.



Mit einem starken Auftritt des Männerchors Singen wurde die 19. Museumsnacht bei bestem Wetter auf dem Rathausplatz eröffnet (großes Bild). Oberbürgermeister Bernd Häusler und Christoph Karle vom „Museum auf Rädern“ starteten mit einem Oldtimer in die Nacht der Kreativität und Begegnung (kleines Bild).

Impulsnachmittag: Absicherung für Selbstständige

Der nächste Singen aktiv-Impulsnachmittag in der Villa Consult, Erzbergerstraße 8b, findet am Mittwoch, 2. Oktober, statt. Von 15 - 16 Uhr wird über die grundsätzlichen Themen einer Existenzgründung und Festigung von Jungunternehmen informiert, ab 16 Uhr referiert Alois Bauer von der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau über das Spezialthema „Absicherung für



Selbstständige“, ab 16.30 Uhr können die Teilnehmer im Rahmen des „Gründerforums“ ihre Fragen an die Experten stellen und ihre Konzepte diskutieren.

Um Anmeldung wird gebeten unter: singen-aktiv@singen.de oder telefonisch 07731/85-742. Die Veranstaltungen sind gratis.

Über den Impulsnachmittag hinaus steht ein Existenzgründungsnetzwerk für spezielle Beratung zur Verfügung. Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm: www.singen.de/singen-aktiv

Am 9. Oktober im Stadtarchiv

„Suppenwürze, Maggi-Wiiber, Frauenbilder“

„Suppenwürze, ‚Maggi-Wiiber‘ und Frauenbilder im Spiegel der Fa. Maggi“, so der Titel eines Vortrags am Mittwoch, 9. Oktober, um 19 Uhr im neuen Benutzersaal des Stadtarchivs Singen (DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2). Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 07731/85-248 oder archiv@singen.de.

Die Firma Maggi ist durch ihre Suppenwürze und Fertiggerichte bekannt worden. Die Fabrikgebäude und oft auch die scharfen Essensdünste prägen die Stadt Singen bis heute. Maggi produzierte Lebensmittel, die das Zubereiten von Speisen einfacher und schneller machen sollten. Die klassischen Konsumentinnen der Produkte waren Frauen, die zugleich immer einen großen und kostengünstigen Anteil der Arbeitskraft im schnell wachsenden Betrieb am Standort Singen stellten. In doppelter Hinsicht kann man Maggi als „Frauenbetrieb“ bezeichnen, doch dies wurde bislang wenig thematisiert.

Bis heute reden eingessene Singener von den „Maggi-Wiibern“. Doch wer waren diese Frauen? Und wie wandelten sich Frauenarbeit und Frauenrollen im Verlauf des 20. Jahr-



Um „Suppenwürze, Maggi-Wiiber und Frauenbilder“ geht es in einem Vortrag am Mittwoch, 9. Oktober.

hundreds? Diesen Fragen soll im Vortrag am Beispiel der Firmengeschichte von Maggi nachgegangen werden. Dazu werden zahlreiche Bilder aus den Werkzeiteilungen der Maggi und Dokumente aus den Beständen des Stadtarchivs Singen gezeigt.

Die Stadtarchiv-Veranstaltungsreihe, die erst in diesem Jahr gestartet ist, etabliert sich mit diesem Termin als feste Größe im Veranstaltungskalender für Geschichts- und Kulturinteressierte. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt geht es dabei immer auch um eine Werkschau von Originaldokumenten – man vermittelt so ein Stück „Geschichte zum Anfassen“.

Das Singener Stadtarchiv sichert die Unterlagen der Stadtverwaltung und stellt sie den Bürgerinnen und Bürgern zur Forschung/Information unter Beachtung der archivgesetzlichen Benutzungsbedingungen zur Verfügung. Daneben übernimmt es nichtamtliches Schrift- und Sammlungsgut von bleibendem Wert für die Stadtgeschichte, u.a. Nachlässe von Privatpersonen, Vereinsarchive und Fotos.

Das Stadtarchiv trägt zudem durch eigene Forschung und Ausstellungen sowie durch die Förderung stadtgeschichtlicher Beiträge zur historischen Öffentlichkeitsarbeit bei.

Rückfragen an Britta Panzer, Leiterin Stadtarchiv, Telefon 07731/85-253, archiv@singen.de.



Große Freude bei der Eröffnung der Brunnenstraße (im Vordergrund von links): Julian Frantzen, Christian Seng (beide vom Büro 356° freiraum + umwelt), Petra Jakobi (Abteilung Straßenbau), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Patricia Gräble-Menrad (Abteilung Stadtplanung) und Überlingens Ortsvorsteher Bernhard Schütz.

Ein neuer Ort der Begegnung in Überlingens Mitte

Man konnte es fast als „kleines Dorffest“ bezeichnen – die feierliche offizielle Einweihung der unteren Brunnenstraße und des Kreuzplatzes in Überlingen am Ried. Viele Gäste sind erschienen, um sich persönlich von der großen Aufenthaltsqualität der „neuen guten Stube“ des Stadtteils zu überzeugen. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm sowie kulinarische Angebote rundeten den schönen Spätsommerabend perfekt ab.

Oberbürgermeister Bernd Häusler ließ in seinem Grußwort den Weggedang des Projektes – von den ersten Bürgerworkshops im Jahr 2009 über die Planung bis hin zur Bauausführung – Revue passieren. Häusler dankte allen am Bau Beteiligten, vor allem den Anwohnern für die Geduld während der Arbeiten, aber speziell auch den Anwohnern, die Teile ihres Grundstückes abgeben haben, damit das Projekt überhaupt umgesetzt werden konnte.

„Man darf wirklich stolz auf das Ergebnis sein“, so Häuslers Fazit.

Ortsvorsteher Bernhard Schütz bemerkte augenzwinkernd, dass die Brunnenstraße nun für ihn die „schönste Straße“ von Überlingen sei und weiter: „Ein guter Platz mitten im alten Dorf, bestens geeignet für die unterschiedlichsten Veranstaltungen.“ Definitiv ein machbarer Wunsch, denn bei der Planung wurde an alle möglichen Anschlüsse gedacht, sogar an eine Vorrichtung für die Verankerung von Narrenbäumen, Maibäumen etc. Der Platz soll den Namen „Mühlbachplatz“ erhalten, was allerdings noch endgültig im Ortschaftsratsrat zu beraten sei.

Für Christian Seng vom Büro „365° freiraum + umwelt“ war es immens wichtig, bei der Planung des Projektes den Ortskern zu stärken und den Charme Überlingens als lebendiger Ort zu erhalten. Mit der Gestaltung wollte man an alte und schöne Traditionen anknüpfen. So sollen ein Trinkbrunnen und ein kleiner Wasserspielplatz an den unterirdischen Mühlbach erinnern, während die Sitzgelegenheiten symbolisch für die Mühlsteine in der Vergangenheit stehen.

Stauden, Zwiebelpflanzen und neu gepflanzte Felsenbirnenbäume greifen das Motiv von Bauerngärten auf.

Auch Seng dankte allen Anwohnern für die große Unterstützung und brachte als Geschenk Gießkannen mit, damit der ein oder andere evtl. die frisch gesetzten Pflanzen bei großer Trockenheit mal wässern kann.

Den kirchlichen Segen spendeten Diakon Wilfried Ehinger und Pfarrer Markus Weimer. Beide wünschten den Überlinger Bürgerinnen und Bürgern, dass der neugestaltete Platz ein Ort zum Leben und zur Begegnung wird.

Insgesamt wurden bei der Neugestaltung der Brunnenstraße und des Kreuzplatzes 900 Kubikmeter Boden bewegt, 500 Meter Randeinfassungen versetzt, 1.400 Quadratmeter Pflaster verlegt und 600 Quadratmeter Asphalt eingebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 780.000 Euro, davon wurden 173.000 Euro vom Land bezuschusst.

Liederabend in Singen am Welthospiztag

Der Hospizverein Singen und Hegau lädt anlässlich des Welthospiztages zu einem Liederabend unter dem Titel „Du bleibst mir nah – Lieder in Zeiten der Freude und der Trauer“ mit Klaus-André Eickhoff am Sams-

tag, 12. Oktober, um 19 Uhr in die Singener Lutherkirche herzlich ein. Klaus-André Eickhoff, Jahrgang 1972, Songwriter, Liedermacher und Moderator aus Wiesbaden, bietet Musikkabarett, Songpoesie und

Nachdenkliches. Denn Trauer will durchlebt sein, erst dann kann aus ihr Dankbarkeit werden. Eickhoffs Lieder gehen tief, doch sie bedrücken nicht. – Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Unter dem Herz-Jesu-Platz:

Kunst in der neuen Tiefgarage



Im Zugangsbereich der neuen Tiefgarage unter dem Herz-Jesu-Platz präsentiert sich das Kunstwerk „Weltraum“ des Karlsruher Künstlers Lukas Schneeweis, das aus blauen mundgeblasenen Antikgläsern besteht und den Besucher zum Innehalten und Betrachten des Sternfirmaments einlädt.



Wer ist für die Laubbeseitigung zuständig? Die städtische Satzung über die „Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege“ gibt die Antwort.

Herbstlaub richtig beseitigen

So schön der Herbst sein kann, mit ihm kommen auch die Blätter und die Frage: Wer ist für die Laubbeseitigung zuständig? Denn zu Herbstbeginn verwandelt sich nasses Laub schnell in eine echte Rutschgefahr.

Hier die wichtigsten Bestimmungen gemäß der städtischen Satzung über die „Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege“:

- Gehwege müssen gereinigt werden. Falls diese auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberu-

higten Bereichen zwei Meter und in Fußgängerzonen vier Meter.

- Zum Reinigen verpflichtet sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (beispielsweise Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass diese Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Das Laub darf dabei weder dem Nachbarn zugeführt, noch in die Straßenrinnen, andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

Wichtig: Auch wer krank oder im Urlaub ist, muss diese Pflichten erfüllen.

- Verstöße gegen die städtische Satzung sind eine Ordnungswidrigkeit und können mit Bußgeld geahndet werden. Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Reinigens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Weitere Fragen zur Laubbeseitigung? Die Abteilung Sicherheit und Ordnung hilft gerne weiter: Telefon 85-620 und 85-627.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 28. September, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 1. Oktober, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest
Samstag, 5. Oktober, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 29. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Liturgieteam Hilzingen)
Donnerstag, 3. Oktober, 16 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ (Bruno Eppler, Eduard Ludigs, katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Instrumentalisten des Hegau-Gymnasiums, Leitung: Gabriele Haunz)
Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst i. R. der „Lenkpause“ (Dekan Matthias Zimmermann; musikalische Gestaltung: Xaver Müller, Klavier)



Lutherkirche:
Mittwoch, 2. Oktober, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

Citypastoral Stadttoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Englisch-Grundkurs A1 und A2, ab Freitag, 27. September, zehn Vormittage, Kurs 1: 8.15- 9.45 Uhr, Kurs 2: 10 - 11.30 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

Erbrechtsakademie: Wie vererben wir unser Haus richtig? Vortrag am 8. Oktober, 19.30 Uhr, in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Literaturcafé unter der Leitung von Barbara Hanke-Hassel ab Donnerstag, 10. Oktober, fünf Vormittage, jeweils von 10 - 11.30 Uhr.

Gut zu wissen

Was in den Gelben Sack gehört – und was nicht

In den Gelben Sack gehören grundsätzlich nur gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen, wobei es egal ist, ob ein Grüner Punkt darauf ist oder nicht. Diese Leichtverpackungen sollten restleert sein; sie müssen also nicht gespült in den Gelben Sack gegeben werden.

Zu den Kunststoffen zählen beispielsweise Becher (Margarine, Joghurt, Sahne, Quark, Buttermilch etc.), Eisverpackungen aus Plastik, Filmdosen, Kosmetikdosen, leere Farbeimer aus Plastik. Ebenso dürfen Folien über den Gelben Sack entsorgt werden, wie zum Beispiel Nudeltüten, Folienbeutel, Süßigkeitentüten und Pizzafolie. Auch Ketchup-/Mayonnaiseflaschen, Spülmittelflaschen und Kosmetikflaschen gehören in den Gelben Sack, wenn sie aus Kunststoff bestehen.



auch leere Spray- bzw. Farb Dosen.

Styroporverpackungen wie z. B. Formteile, Verpackungschips usw. sind in den Gelben Sack richtig.

Bitte beachten: Die Gelben Säcke nicht zu früh rauslegen und nicht auf bepflanzen Beete, sondern gut sichtbar am Morgen des Abfuhrtages bis spätestens 6 Uhr.

Außerdem gehören da hinein: Verbundmaterial (u.a. Getränkekartons, Kunststoffbeschichtete Kartons für Tiefkühlkost, Suppenbeutel, Arzneimittelblister, Schokokusskarton, Butterfolie usw.) und Metall wie zum Beispiel Konservendosen, Aluminiumschalen, -deckel und -folien, Kronkorken, Schraubverschlüsse sowie

Nicht in den Gelben Sack gehören Glas, Karton und Papiertüten, auch wenn sie den Grünen Punkt tragen sollten. Karton, Papier usw. ist in der Blauen Tonne richtig. Glas wird farblich getrennt in die Glascontainer geworfen – nur werktags von 7 - 20 Uhr, um unnötige Lärmbelästigung der Anwohner zu vermeiden.

Entlastung in der Pflege durch stundenweise Betreuung

Alle, die zu Hause ein Familienmitglied pflegen, können stundenweise einen sogenannten Alltagsbegleiter beanspruchen, um eigene Termine wahrzunehmen oder einfach nur, um selbst wieder zu Kräften zu gelangen und sich dafür ein paar Stunden Auszeit zu nehmen.

ne Zulassung bei den Krankenkassen haben.

Wer diesen Entlastungsbetrag nie oder nur selten in Anspruch nimmt, sollte hin und wieder bei seiner Pflegekasse anfragen, wie hoch der angesammelte Betrag ist. Denn bei Nicht-Abfragen des



Alltagsbegleiter sind qualifizierte Betreuungskräfte, die für ein paar Stunden ins Haus kommen und den pflegebedürftigen Angehörigen betreuen oder auch hauswirtschaftliche Arbeiten erledigen. Viele ambulante Dienste bieten diesen Service an. Wer einen Pflegegrad hat, kann diese Aufwendungen über einen Entlastungsbetrag von 125 Euro finanzieren.

Dieser gilt in gleicher Höhe bei allen Pflegegraden und kann nur für Dienste eingesetzt werden, die jeweils von 10 - 11.30 Uhr.

Betrages verfällt dieser nicht, sondern summiert sich zu einem Guthaben, welches auch noch im darauffolgenden Jahr bis 30. Juni ausgegeben werden kann.

Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung steht Gabriele Glocker vom Seniorenbüro gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-540 (erreichbar von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16, mittwochs bis 17 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr). Auch Hausbesuche sind möglich.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 1. Oktober,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Ratssaal

- hausen bei der Stadt Singen
- Tagesordnung:**
1. Bürgerfragestunde
 2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
 3. Information von Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Konstanz, zu den Steinschlägen und dem diesbezüglich geplanten weiteren Vorgehen am Hohentwiel
 4. Bestellung der weiteren Mitglieder des Komitees zur Förderung der Beziehungen zu den Partnerstädten
 5. Fortführung des Projektes „Busbegleiter“ in den Bussen des Stadtverkehrs für acht bestehende BusbegleiterInnen mit finanzieller Unterstützung der Stadtverwaltung Singen für weitere drei Jahre (November 2019 bis Oktober 2022) und Erhöhung der Zuwendungen von 100 Euro/monatlich auf 150 Euro/monatlich
 6. Beschlussfassung zur Einrichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses mit den Städten und Gemeinden Aach, Büsingen, Engen, Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen, Mülhausen-Ehingen, Rielasingen-Worblingen, Singen, Steißlingen, Tengen und Volkerts-
7. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Unterm Berg“
– Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen
– Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften
8. Bebauungsplan „Brand II“– Abwägungsbeschluss, Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit, Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Absatz 3 BauGB
9. Veränderungssperre „Gaiserrain – 3. Änderung/Ergänzung“
– Satzungsbeschluss
10. Neufassung der Pachtverträge über landwirtschaftliche Grundstücke der Stadt Singen (Hohentwiel)
11. Annahme von Spenden und Zuwendungen
12. Dringende Vergaben
13. Mitteilungen
- 13.1 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
14. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur
sowie Ausschusses
für Schule und Sport

am Mittwoch, 2. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

- Tagesordnung:**
- Ausschuss für Kultur:**
1. Mitteilungen/Anträge
 2. Anfragen und Anregungen
- Ausschuss für Schule und Sport:**
3. Projektbeschluss – Ausschreibung Schülerfahrten im inneren Schulbetrieb (Schwimm- und Sportfahrten der Schulen in städtischer Trägerschaft)
 4. Schulentwicklung an verschiedenen Singener Schulen
 5. Weiterführung der Timeout School ab dem 1. Januar 2020
 6. Arbeitspapier zur Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit
 7. Sachstandsbericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung Singen
 8. Mitteilungen/Anträge
 9. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich eingeladen (eventuelle Änderungen am Aushang im Rathaus).

Fragen zum Cano?

Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: baustelle-cano@ece.com

Landratsamt Konstanz

Ausschreibung des Landwirtschaftsamts

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Singen, Gewann: Gaßerrain
Flst.Nr.: 10639, Fläche: 2214 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz – Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt bis zum 4. Oktober 2019 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 8481.02/0407-2019

Trauzimmer im Rathaus

Samstagstraumtermine im Jahr 2020

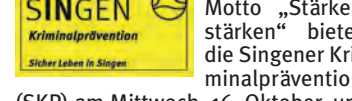
Für Paare, die sich das „Ja-Wort“ an einem Samstag im Trauzimmer der Stadt Singen geben wollen, stehen nächstes Jahr folgende Termine zur Verfügung:

- 16. Mai 2020
- 6. Juni 2020
- 27. Juni 2020
- 18. Juli 2020
- 15. August 2020
- 5. September 2020

Für Trauungen an Samstagen wird eine zusätzliche Gebühr von 100 Euro erhoben.



Kurs für Senioren: Selbstbehauptung



Ganz nach dem Motto „Stärken stärken“ bietet die Singener Kriminalprävention (SKP) am Mittwoch, 16. Oktober, um 16 Uhr einen Selbstbehauptungskurs für Seniorinnen und Senioren im Bürgersaal des Singener Rathauses an. Ziele des Workshops sind, das Vertrauen in sich selbst (wieder) aufzubauen, die Persönlichkeit zu fördern und so zu mehr Wohlbefinden in der eigenen Haut zu sorgen. Marc Botke, Trainer für Konfliktbewältigung und Kommunikation, leitet den kostenlosen Kurs.

Infos und Anmeldung: SKP, Telefon 07731/85-544, Freiheitstraße 2, Singen (skp@singen.de).

Sirensignale zur Warnung der Bevölkerung

Das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg informiert über Sirensignale zur Warnung der Bevölkerung:

Bevölkerungswarnung	
1-minütiger Heulton	
Bedeutung	In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten.
Handlungsempfehlung	Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie den amtlichen Anweisungen.
Entwarnung	
1-minütiger Dauerton	
Bedeutung	Es besteht keine akute Gefahr mehr.
Handlungsempfehlung	Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien, um weitere Hinweise zu erhalten.

In der Singener Gems:
Abend der Kulturen mit einem großen Bühnenprogramm

Mit einem großen Abend der Kulturen will der Verein inSi am Samstag, 28. September, im Kulturzentrum Gems der bunten ethnischen Vielfalt in Singen ein Gesicht verleihen. Zahlreiche Vereine und Landsmannschaften geben dort ab 18 Uhr in einem großen und abwechslungsreichen Bühnenprogramm Einblicke in die verschiedensten Kulturen. Zuvor eröffnen Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried den unterhaltsamen Abend, zu dem alle Singenerinnen und Singener eingeladen sind.

Jeder zweite Einwohner Singens hat einen Migrationshintergrund, so Bernhard Grunewald, Vorstand des Vereins inSi, der sich vornehmlich um die Integration Geflüchteter in Singen kümmert. Der Verein existiert bereits seit eineinhalb Jahren und bietet eine Vielzahl an Aktivitäten und Kursen für ausländische Mitbürger/innen an. In Singen gibt es rund 40 internationale Landsmannschaften und Vereine. Aus deren Kreis sei der Wunsch aufgekommen, ein nicht-kommerzielles Fest auf die Beine zu stellen. Somit präsentiert

sich nun also der Abend der Kulturen ganz unter dem Motto: Gemeinsam leben – Gemeinsam feiern. Geboten werden in der Gems Tänze, Lieder und Musik aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Und auch für die Bewirtung ist gesorgt: der Hegau-Kulturverein übernimmt an diesem Abend das Catering der hoffentlich vielen Gäste. Der Eintritt zum Abend der Kulturen ist übrigens kostenlos; Spenden für die beteiligten Vereine sind aber sehr willkommen.

Im Schauspielring der Singener Stadthalle:
Große Klassiker und hochaktuelle Thriller

Aktueller geht es nicht: Mit „Aus dem Nichts“ steht im Schauspielring der Stadthalle Singen am **Sonntag, 10. November, um 19 Uhr** die Bühnenversion von Fatih Akins gleichnamig gefeierten Politthriller (2017) auf dem Programm – und auch sonst hat der Schauspielring der Stadthalle Singen viel zu bieten.

deutschen Rechtsstaats mit Opfern und Tätern nationalsozialistischer Verbrechen. Ganz andere Töne schlägt am **Montag, 9. Dezember, um 20 Uhr** die verrückte Liebesgeschichte „Heisenberg“ an. Darin lernt der schüchterne Alex (Charles Brauer) die viel jüngere Georgie (Anna Stieblich) kennen, die sein Leben ordentlich durcheinanderwirbelt. Während er mehr oder weniger befremdet auf die vielen Geschichten reagiert, die Georgie ungefragt über sich erzählt, ist er gleichzeitig gegen seinen Willen fasziniert von ihrer unbändigen Energie. Dabei wissen weder Alex noch das Publikum, welche der immer wieder anders dargestellten Details aus ihrem Leben Realität sind, wann sie ihn einfach provozieren will und was nur ihrer Phantasie entspringt.

Political Correctness über alles stellt, eine aufgestiegene Afroamerikanerin im Karriere-Rausch und eine weiße Amerikanerin, die der Kunst des Islams verfallen ist, zum Abendessen treffen, dann scheint das Konfliktpotenzial bereits gewaltig. Und so kommen schon bald gängige Klischees, böse Sticheleien und handfeste Vorwürfe auf den Tisch. Das fesselnde Schauspiel mit u. a. Natalie O'Hara ist ein unverzichtbares Stück Literatur in einer multikulturellen Welt und gehörte in seinem Erscheinungsjahr zu den meistgespielten Stücken der Saison.



Freitag, 10. Januar:
„Was ihr wollt“

Ein richtig echter Klassiker ist William Shakespeares „Was ihr wollt“ am **Freitag, 10. Januar, um 20 Uhr**. In der musikalischen Verwechslungskomödie der Shakespeare Company Berlin mit Tiefgang, Höhenflügen und Abstürzen treffen einige der schönsten und vielfältigsten Charaktere des englischen Dramatikers auf der Insel Illyrien aufeinander. Das liefert den Stoff für einen amüsanten Rollentausch und Grabenkämpfe zwischen den Geschlechtern!

Im Abonnement ist der Theaterbesuch in der Stadthalle Singen preisgünstiger. Abonnenten sichern sich einen festen Platz und sie erhalten auch Rabatt für Zusatzbuchungen aus dem gesamten Abo-Angebot. Neue Abo-Wünsche nimmt die Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-504, gerne entgegen.



Sonntag, 15. März: „Geächtet“

Heißer geht es auch in Ayad Akhtars Pulitzerpreisgekröntem „Geächtet“ des Alten Schauspielhauses Stuttgart am **Sonntag, 15. März, um 19 Uhr**, wenn sich der Zeit trifft. Denn das den ein Moslem, der seine Herkunft verachtet, ein Jude, der

Für einzelne der Abo-Veranstaltungen gibt es Karten im Freiverkauf ab 1. August im Internet (www.stadthalle-singen.de), bei der Tourist Information Singen oder bei allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Singener MAC – Museum Art & Cars: Die Trautermine 2020

- Das MAC Museum bietet folgende Trautermine für nächstes Jahr an:
- Freitag, 29. Mai 2020
 - Freitag, 12. Juni 2020
 - Freitag, 31. Juli 2020
 - Freitag, 25. September 2020



Zusätzlich gibt es zwei Samstagstrautermine:
 ● 9. Mai 2020 und 19. September 2020
 Bei diesen zwei Samstagsterminen fällt eine zusätzliche Gebühr von 100 Euro an. Bitte beachten: Das MAC erhebt eine Mietgebühr für die Räumlichkeiten.

Verkehrsspiegel am Buswartehäuschen in Friedingen



An der Bushaltestelle in Friedingens Mitte wurde kürzlich ein Verkehrsspiegel angebracht. Damit besteht für die Wartenden bequem die Möglichkeit, vom Buswartehäuschen aus zu sehen, ob ein Bus naht. Umgekehrt können auch die Busfahrer bestens erkennen, ob sich Fahrgäste im Buswartehäuschen befinden.

Für das Basketballcamp jetzt anmelden

Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Herbstferien (28. bis einschließlich 30. Oktober, Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention (SKP). Die Kosten belaufen sich auf 30 Euro pro Kind.



aber finanziellen Schwierigkeiten, die SKP zu kontaktieren.

Das Camp ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung von Profis die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern.

Alles findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Münchriedhalle in Singen statt. Im Preis von 30 Euro inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack.

Das Basketballcamp wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen. Einzig der Spaß am Basketballspielen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Das Camp beinhaltet Grundlagentraining, Wurftraining mit individueller Wurfanalyse, Dribbel-, Pass- und viele weitere Trainingseinheiten.

Die Singener Kriminalprävention hat das erklärte Ziel, keinem Kind wegen der finanziellen Situation seines Elternhauses die Teilnahme am Basketball-Camp zu verwehren. Deshalb wird darum gebeten, bei Interesse,

Weitere Informationen zum Bundesförderprogramm findet man im Internet unter www.demokratie-leben.de

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Bewerben – so geht's!
 „Wie erstelle ich eine gute Bewerbung?“ – Das ist für viele Jugendliche derzeit ein wichtiges Thema.

me an einem Assessment-Center – hier finden Jugendliche alles Wissenswerte, damit ihre Bewerbung erfolgreich ist.

Neue Kurse bei den Johannitern

Bei den Johannitern in Singen beginnen Anfang Oktober zwei Qualifizierungskurse: So jene zum Betreuungsassistenten (m/w/d). Der Kurs startet am 2. Oktober und findet jeweils montags und mittwochs von 18.30 - 21.30 Uhr statt. Am 8. Oktober beginnt eine Qualifizierung zum Pflegeassistenten (m/w/d). Diese ist jeweils dienstags und donnerstags von 18.30 - 21.30 Uhr. Information und Anmeldung bei [Erich Scheu, Telefon 07731/998312, erich.scheu@johanniter.de](mailto:Erich.Scheu@johanniter.de)

Hilfe und umfassende Unterstützung findet man im neuen Berufswahlmagazin planet-beruf.de – herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit. Vom Besuch im Berufsinformationszentrum (BiZ) und der Ausbildungsmesse über das richtige Erstellen der Bewerbungsunterlagen bis hin zur Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch und die Teilnah-

Das Magazin (kostenlos in den Berufsinformationszentren in Konstanz!) beinhaltet außerdem ein Interview mit der Skispringerin Katharina Althaus. Die Leistungssportlerin erzählt, wie sie zum Skispringen kam, welche Stärken sie dafür benötigt und wie sie sich bei ihrem Arbeitgeber, dem Zoll, beworben hat.

Alle ZWAR-Termine im Internet

Alle Termine des Netzwerks ZWAR (zwischen Arbeit und Ruhestand) sind einsehbar im Internet unter: www.zwar-singen.de. Reinschauen lohnt sich. Kontakt: [Verena Zupan, Telefon 07731/85-709, E-Mail: verena.zupan@singen.de](mailto:verena.zupan@singen.de)

Theatertaxi

Die Haltestelle für das Theatertaxi befindet sich in der Tiefgarage der Stadthalle – und zwar direkt gegenüber dem TG-Eingang zur Halle.

SINGEN Jahrbuch 2019
Die Geschichte des Gasthauses „Germania“

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Singen nur ein kleines, verschlafenes Dorf im Hegau, im Schatten des Hohentwiel – mit etwa 750 Einwohnern mehr oder weniger bedeutungslos.

„Kreuz“ und die „Krone“. Der Erbauer gab der neuen Wirtschaft den patriotischen Namen „Germania“.

Franz-Xaver Kornmayer stammte aus einer seit Jahrhunderten in Friedingen beheimateten Familie. Er war Küfer und betrieb in Friedingen die Gaststätte „Kühler Krug“. Er hatte andere Pläne als im beschaulichen Friedingen zu bleiben, das benachbarte aufstrebende Singen lockte ihn. Er übergab seinem Bruder Eugen die Wirtschaft und kaufte am 26. Oktober 1896 von Johann Weber das Gasthaus „Germania“ in Singen für 30.000 Mark. Neben der gut gehenden Wirtschaft engagierte er sich auch als Bürger. So wurde er 1900 Narrenvater der Poppele-Zunft (das ist der heutige Zunftmeister). In seine Zeit fiel der erste närrische Jahrmarkt in Singen ...

Die Bewohner waren fast durchweg Bauern und Handwerker, Ämter und Behörden befanden sich in Stockach, Radolfzell oder Engen. Lediglich die Grafen Enzenberg hatten eine Steingut- und eine Zuckerfabrik.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts steigerte sich die Bedeutung von Singen, ermöglicht besonders durch die Anbindung an das Eisenbahnnetz im Juni 1863. Aus zollrechtlichen Gründen ließ sich hier 1887 die Maggi nieder, 1895 folgte die Georg Fischer AG (+GF+). Auch die Gaststätten vermehrten sich und liefen wohl alle gut. 1859 gab es in Singen bereits acht Gaststätten. Neben der „Germania“ den „Mohren“, den „Badischen Hof“, die „Sonne“, den „Gambrinus“, die „Krone“, das „Kreuz“ und die Brauereigaststätte Buchegger.

Nach der vorderösterreichischen Herrschaft war es ab 1805 württembergisch und ab 1810 endgültig badisch. Napoleon stand kurz vor der Kapitulation und Singener Soldaten kehrten nach den Koalitionskriegen in die Heimat zurück. In dieser Zeit wurde 1814 in Singen an der Poststraße (heute Freiheitstraße 12) die vierte Taverne (Wirtschaft ohne Logis) gebaut, am Rande des Ortes an der Straße von Radolfzell nach Schaffhausen. Bisher gab es die Gaststätten „Sonne“, das

Die „Germania“ wurde zu dieser Zeit von Beck Johann Bach betrieben. Die Bezeichnung „Beck“ besagt, dass er auch im Rahmen der Wirtschaft Brot backte und verkaufte. Die Entwicklung von Singen lief und 1885 bei etwa 2.000 Einwohnern gab es bereits zwölf Gaststätten.

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2019, das für 10,80 Euro im Buchhandel angeboten wird. Im Abonnement kostet es 9,80 Euro (Telefon 07731/77150, E-Mail: Info@MarkOrPlan.de).



In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts steigerte sich die Bedeutung von Singen, ermöglicht besonders durch die Anbindung an das Eisenbahnnetz im Juni 1863. Und im Jahre 1859 gab es in Singen auch bereits acht Gaststätten, beispielsweise die „Germania“ (unsere Postkarte, unten).



Beuren an der Aach

Gelbe Säcke

Donnerstag, 26. September: Gelber Sack

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 26. September, 7.50 Uhr: Schülertagsgottesdienst

Freitag, 27. September, 19 Uhr: Rosenkranz

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr: Hl. Messe zu Erntedank mit Segnung der Erntegaben

Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf am Donnerstag, 10. Oktober, ab 15 Uhr in Beuren und Hausen sowie am Donnerstag, 17. Oktober, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Seniorenachmittag

Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 26. September, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen

und Senioren sind herzlich eingeladen.

Gemarkungsputzete

Die Narrenzunft Buronia lädt zur Gemarkungsputzete am Samstag, 28. September, ein. Treffpunkt: 14 Uhr am Zunftschof.

Erntedankfest

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Segnung der Erntegaben, anschließend Mittagessen im CURANA-Feuerwehrschulungsraum (Eichbühlstraße); danach Kaffee und Kuchen. Die Frauengemeinschaft lädt herzlich ein und freut sich auf viele Gäste.

„Nepper, Schlepper, Bauernfänger“

Der Förderverein der Feuerwehr lädt zum Vortrag „Nepper, Schlepper, Bauernfänger – Wie schütze ich mich vor Dieben und Betrügnern“ am Dienstag, 1. Oktober, um 18.30 Uhr in den CURANA-Feuerwehrschulungsraum ein. Kriminalhauptkommissarin Heidrun Angele gibt wichtige Tipps. Die Veranstaltung ist kostenlos. Der Förderverein freut sich über viele Besucher.



Bohlingen

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für SINGEN *kommunal* vom 9. Oktober: Montag, 30. September, 17 Uhr.

Rathaus-Außenanlage

Ab nächster Woche beginnt die Neugestaltung der Außenanlage am Rathaus. Alte Büsche und Sträucher werden abgeräumt und eine neue Bepflanzung angelegt.

Gehwege freihalten

Grundstücksbesitzer werden gebeten, in die Gehwege hineinragendes Gebüsch und dornige Äste so bald wie möglich zurückzuschneiden, damit Fußgänger nicht behindert werden.

Abfalltermine

Mittwoch, 25. September: Restmüll

Donnerstag, 26. September: Biomüll

Schranke bei der Feuerwehr

Ab Freitag, 20. September, ist die Schranke bei der Feuerwehr in Betrieb, um eine sichere Ein- und Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge zu gewährleisten. Bitte unbedingt die Zufahrten freihalten!

Fußball

Freitag, 27. September, 18 Uhr: Hegauer FC – SG Überlingen C2

18 Uhr: SV Bohlingen D – SG Markelfingen D2

18.30 Uhr: SG Überlingen C1 – SG Gallmannsweil C1

Samstag, 28. September, 13 Uhr: SV Bohlingen II – TSV Überlingen a.R. I

13.15 Uhr: SG Gailingen E – SV Bohlingen E

13.30 Uhr: SG Böhringen A – SC KN-Wollmatingen A2

15.30 Uhr: SG Lörrach-Brombach B1 – SG Bohlingen B1

16 Uhr: SV Bohlingen I – SV Allensbach I

Der Sportverein und der Förderverein bedanken sich bei allen Helfern, Gönnern und Unterstützern, die zum Gelingen der Sichelhenke beigetragen haben.



Friedingen

Umgestaltung der Hausener Straße

Alle Interessierten sind zur Vorstellung des Entwurfs zur Umgestaltung der Hausener Straße am Freitag, 11. Oktober, um 18 Uhr in die Schloßberghalle herzlich eingeladen.

„Nachbarn Helfen“ – neue Betreuungsgruppe

Eine neue Betreuungsgruppe trifft sich ab sofort montags von 14 - 16 Uhr in der Stadtteilbücherei (Beurenstraße 20a). Unter dem Titel „Aktiv und gesellig durchs ganze Jahr“ wird ein vielseitiges Training für die grauen Zellen geboten sowie gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Das Angebot richtet sich an Menschen mit nachlassender Gedächtnisleistung und

soll der Entlastung pflegender Angehöriger dienen. Infos und Anmeldung: Claudia Ehret („Nachbarn Helfen“), Telefon 07731/9761479.

Mülltermine

Donnerstag, 26. September: Gelber Sack

Mittwoch, 2. Oktober: Biomüll

Gottesdienste

Dienstag, 1. Oktober: 18.30 Uhr: Rosenkranz

19 Uhr: Hl. Messe

Basar

Samstag, 5. Oktober, 15-17 Uhr: Kinderkleiderbasar der KiTa Friedingen/Hausen in der Schloßberghalle. Einlass für Schwangere ab 14.30 Uhr. Tischreservierung bitte per WhatsApp 01520-1045959 oder Telefon 07731-3190770. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dünnelefest

Der Musikverein lädt zum 19. Dünnelefest am Samstag, 28. September, ab 16 Uhr in die Schloßberghalle herzlich ein. Mit mehreren Sorten Dünnele, Broten mit Speck, Leberwurst oder Schmalz, Most, Wein, usw. ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für Unterhaltung sorgen die Musikvereine aus Mühlhausen und Schlatt am Randen. Für die jungen Besucher gibt es eine Kinderecke. Der Eintritt ist frei.



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 26. September, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr: Kartenspielabend

Mülltermin

Freitag, 27. September: Gelber Sack

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 29. September, 9 Uhr: Heilige Messe

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr:

Gottesdienst zu Erntedank mit Segnung der Erntegaben; anschließend Mittagessen im Pfarrhaus und Kuchen zum Mitnehmen.

Fußball

Jugend
Samstag, 28. September, 10 Uhr: SV Hausen E – Türk. SV Singen

Aktive
Sonntag, 29. September, 13 Uhr: TuS Immenstaad – SG Hausen Damen

15 Uhr: SV Schlatt a.R. – SV Hausen II

16 Uhr: HSK Croatia Singen – SV Hausen I

Seniorenachmittag

Mittwoch, 2. Oktober, 14.30 Uhr: Monatshock der Senioren im Gasthaus „Sonne“ statt.

Sportheim

Das Sportheim in der Eichenhalle hat mit Daniel Anello einen neuen Pächter. Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag jeweils ab 18 Uhr sowie zu den Heimspielen der Aktivmannschaften.



Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:

– Donnerstag, 26. September, 11 - 12 Uhr

und nach Vereinbarung.

Abfuhr Gelbe Säcke

Freitag, 27. September: Gelbe Säcke

St. Johanneskirche

Freitag, 27. September, 19 Uhr: Rosenkranz

Krankenkommunion durch Gemeindefereferentin Nicole Tutuianu am Donnerstag, 10. Oktober, ab 15 Uhr in Volkertshausen und Schlatt.

Die Kirchengemeinde bedankt sich bei allen Helfern und Kuchenspendern anlässlich des „Schlatter Herbsts“.

Seniorenkreis

„Auf zum Oktoberfest“ heißt es beim Treffen der Seniorengruppe am Dienstag, 1. Oktober, um 14 Uhr in der Unterkirche.

Dienstag, 15. Oktober: Höri-Rundfahrt mit Kaffeepause und Dünneleessen im „Fuchshof“ (bitte Ausweis mitnehmen); Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Anmeldungen beim Seniorentreffen oder unter Telefon 45499 oder 47584. Auch Gäste sind herzlich willkommen.



Überlingen am Ried

4. Bürgerdialog

Ortsvorsteher und Ortschaftsrat laden zum 4. Überlinger Bürgerdialog am Donnerstag, 3. Oktober, um 10.30 Uhr in der Riedblickhalle herzlich ein. Programm: Musikstück, Begrüßung durch Ortsvorsteher Bernhard Schütz, Vortrag von Patrick Trötschler (Bodensee-Stiftung) „10 Jahre Netzwerk Blühender Bodensee, es blüht wieder was“, Musikstück, Verleihung der Staufermedaille und der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an zwei verdiente Mitbürger durch Andreas Jung, MdB, Schlusswort Ortsvorsteher Bernhard Schütz, Musikstück. Im Anschluss lädt der Ortschaftsrat zu Gesprächen und einen kleinen Umtrunk ein. Musikalische Umrahmung durch den Musikverein unter der Leitung von Florian Fritschi.

Fundsachen

Ein Schlüsselbund und ein Armbandchen mit Perlen wurden bei der Verwaltungsstelle abgegeben.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890